SCHULNACHRICHTEN.

I. Lehrverfassung.

1. Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht.

OBER-PRIMA.

Ordinarius: Herr Professor Dr. Königshoff.

Katholische Religionslehre. Apologetik des Christenthums und der Kirche; die Kirchengeschichte der letzten Jahrhunderte nach dem Handbuche von Martin. Wöchentl. 2 Stunden. Hr. Religionslehrer Stephinsky.

Evangelische Religionslehre. Abtheilung I (Prima und Ober-Secunda). Kirchengeschichte der neueren Zeit von der Reformation an; Abschnitte aus der Glaubenslehre mit Zugrundelegung der Augsburgischen Confession; Evangelium Joannis, griechisch. 2 St. Hr. Religionslehrer Superintendent Klein.

Deutsch. Literaturgeschichte seit dem 16. Jahrhundert, verbunden mit der Lectüre und Erklärung zahlreicher Musterstücke, besonders aus Deycks Auswahl. Uebungen im freien Vortrage. Lehre vom Urtheil und Schluss; Dispositionsübungen. Monatlich ein Aufsatz. 3 St. Hr. Oberlehrer Dr. Conrads.

Latein. Cicero de offic., Tacit. Ann. I; privatim Livius. — Lateinische Sprechübungen; Aufsätze, Pensa und Extemporalien. 6 St. Der Ordinarius. — Horat. Od. III u. IV mit Auswahl und einige Satiren; Inhaltsangabe und grösstentheils auch Erklärung in lateinischer Sprache. 2 St. Der Director.

Griechisch. Plat. Apolog. Socrat. u. Crito; Demosth. Olynth. u. Philipp. I; privatim Xenoph. Anab. — Hom. Il. XVI—XXIII. — Pensa und Extemporalien. — 6 St. Der Ordinarius.

Französisch. Aus Goebel's Bibliothek: Paganel, Frédéric le Grand. Pensa und Extemporalien. 2 St. Hr. Oberlehrer Houben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hebräisch. Grammatik nach Vosen. Gelesen und erklärt wurde I Samuel c. 17—20, ferner die Psalmen 110—116 und 4. 31. 91. 133. 2 St. Hr. Religionslehrer Stephinsky.

Geschichte. Die neuere Zeit bis zur französischen Revolution nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Der Ordinarius.

Mathematik. Das IV. Buch der Stereometrie (das VIII. Buch der Geometrie) von Legendre; das Binom von Newton; Entwickelung der logarithmischen und trigonometrischen Reihen; die Combinationslehre; Wiederholung der Geometrie und Algebra, besonders der Stereometrie und Trigonometrie. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Handbücher: die Geometrie von Legendre, die Algebra von Schmidt, die logarithmisch-trigonometrischen Tafeln von Vega. 4 St. Hr. Oberlehrer Flesch.

Physik. Electrodynamik, Akustik, Optik nach dem Handbuch der Physik von Koppe. 2 St. Derselbe.

UNTER-PRIMA.

(In zwei Parallel-Coetus.)

Ordinarien: Herr Professor Dr. Hamacher und Herr Oberlehrer Dr. Conrads.

Katholische Religionslehre. Die Sittenlehre nach dem Handbuche von Martin. 2 St. Beide Coetus combinirt. Hr. Religionslehrer Stephinsky.

Evangelische Religionslehre. S. Ober-Prima.

Deutsch. Literaturgeschichte bis zum 16. Jahrhundert, verbunden mit Erklärung zahlreicher Proben, besonders aus Deycks Auswahl. Uebungen im freien Vortrage. — Lehre von den Geistesthätigkeiten im Allgemeinen, vom Erkennen im Besondern; Dispositionslehre und Disponirübungen. Monatlich ein Aufsatz. 3 St. Die Gymnasiallehrer Hr. Dr. Fritsch und Hr. Dr. Hilgers.

Latein. Cicero pro Milone, Tusc. disp. I u. V; privatim Livius. — Horat. Od. I u. II mit Auswahl. Die Inhaltsangabe und grösstentheils auch die Erklärung in lateinischer Sprache. — Aufsätze, Pensa und Extemporalien. 8 St. Die Ordinarien.

Griechisch. Plutarchi Demosth. u. Cicero; leichtere Abschnitte aus Thucyd.; privatim Xenoph. Hellen. — Hom. Il. I—III. IV—VII. IX. — Syntax nach Buttmann. Pensa und Extemporalien. 6 St. Die Ordinarien.

Französisch. Aus Goebel's Bibliothek: Barante, Histoire de Jeanne d'Arc. Syntax nach Knebel's Grammatik. Pensa, Extemporalien und Memorirübungen. 2 St. Hr. Oberlehrer Houben.

Hebräisch. Elementar-Formenlehre; das regelmässige Verbum, seine Verbindung mit Suffixen; die unregelmässigen Verba nach Vosen's Grammatik. Gelesen und grammatisch erklärt wurde Einiges aus den in der Grammatik enthaltenen Uebungsstücken und Genes. cap. I. 2 St. Hr. Religionslehrer Stephinsky.

Geschichte. Das Mittelalter und Wiederholung der römischen Geschichte nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Beide Coetus combinirt. Der Director.

Mathematik. Das II. und III. Buch der Stereometrie (VI. und VII. Buch der Geometrie) von Legendre; die ebene Trigonometrie. Handbücher: S. Ober-Prima. Beide Coetus von Ostern ab getrennt. 4 St. Hr. Oberlehrer Flesch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Physik. Die Lehre von der Elektricität; die Lehre vom Gleichgewichte und der Bewegung der festen, flüssigen und luftförmigen Körper nach dem Lehrbuche der Physik von Koppe. 2 St. Beide Coetus von Ostern ab getrennt. Hr. Oberlehrer Flesch.

OBER-SECUNDA.

(In zwei Parallel-Coetus.)

Ordinarien: Herr Oberlehrer Houben und Herr Gymnasiallehrer Dr. Fritsch.

Katholische Religionslehre. Einleitung in das N. u. A. Testament; die zweite Periode der Kirchengeschichte nach dem Handbuche von Martin. 2 St. Beide Coetus combinirt. Hr. Religionslehrer Stephinsky.

Evangelische Religionslehre. S. Ober-Prima.

Deutsch. Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Deycks Auswahl. Wiederholung des Wichtigeren aus der Lehre von den Tropen und Figuren; Theorie der Hauptdichtungsarten. Uebungen im Declamiren und freien Vortrage. Monatlich ein Aufsatz. 2 St. Hr. Sturm und Hr. Buys.

Latein. Livius I u. XXI, Auswahl aus II u. III; privatim Sallust. bell. Jugurth. Uebersetzen aus Suepfle's Uebungsbuch II Theil; Uebungen im Lateinsprechen. Wöchentlich ein Pensum; Extemporalien. 8 St. Die Ordinarien. — Virg. Aen. III. IV. V. VII. Der Ordinarius Hr. Dr. Fritsch, III. V. VI. Hr. Oberlehrer Dr. Conrads. 2 St.

Griechisch. Herodot I. VI. VII (die 3 Perserzüge), theilweise in's Lateinische übersetzt; privatim Xenoph. Anab. — Wiederholung der Casuslehre; Lehre von den temporibus und modis nach Buttmann's Grammatik. Alle 14 Tage ein Pensum; Extemporalien. 4 St. Die Ordinarien. — Hom. Odyss. XIII—XVIII. Hr. Professor Dr. Könighoff, IX. X. XII. XIII. XXII. der Ordinarius Hr. Dr. Fritsch. 2 St.

Französisch. Aus Goebel's Bibliothek: Rollin, Histoire d'Alexandre le Grand. Die Lehre vom Artikel, Adjectiv und Zahlwort nach Knebel's Grammatik. Alle 14 Tage ein Pensum; Extemporalien. 2 St. Beide Coetus von Ostern ab getrennt. Hr. Gymnasiallehrer Piro.

Geschichte. Römische Geschichte nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Beide Coetus combinirt. Der Director.

Mathematik. Beendigung des IV. Buchs von Legendre, die Ausmessung des Kreises betreffend, und das I. Buch der Stereometrie (V. Buch der Geometrie) von Legendre; Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel; Auflösung der Gleichungen vom 2. Grade; die Rechnungen mit Potenzen und Wurzelgrössen; die arithmetischen und geometrischen Progressionen; die Logarithmen; die Zinseszins- und Rentenrechnung. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Handbücher: S. Ober-Prima. 4 St. Beide Coetus bis Ostern combinirt. Hr. Oberlehrer Flesch; nach Ostern in den getrennten Coetus Hr. Oberlehrer Schmidt und Hr. Gymnasiallehrer Piro.

Physik. Die Lehre von dem Magnetismus und der Wärme nach dem Lehrbuche der Physik von Koppe. 1 St. Beide Coetus combinirt. Hr. Oberlehrer Flesch; nach Ostern Hr. Oberlehrer Schmidt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNTER-SECUNDA.

(In zwei Parallel-Coetus.)

Ordinarien: Die Gymnasiallehrer Herr Dr. Hilgers und Herr Dr. Langen.

Katholische Religionslehre. Die Lehre von Gott, von der Schöpfung, vom Sündenfalle, von der Erbsünde, Erlösung, Heiligung und Rechtfertigung nach Martin's Lehrbuch. 2 St. Hr. Religionslehrer Stephinsky.

Evangelische Religionslehre. II. Abtheilung (Unter-Secunda und Tertia). Geschichte des Reiches Gottes im alten Testamente nach Hollenberg; Auswendiglernen wichtigerer alttestamentalischer Bibelstellen, besonders von Psalmen; Erläuterung des apostolischen Glaubensbekenntnisses nach dem Provinzial-Katechismus; Kirchenlieder. 2 St. Hr. Religionslehrer Superintendent Klein.

Deutsch. Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke aus Deycks Auswahl. Deklamirübungen. Metrik und Lehre von den Tropen und Figuren. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Der Ordinarius Hr. Dr. Langen und Hr. Gymnasiallehrer Dr. Meyer.

Latein. Cicero in Catil. I, pro Archia poeta, pro lege Manilia; privatim Caes. bell. Gall. I u. Civ. I. II. Uebersetzen aus Suepfle's Uebungsbuch Th. I u. II; Uebungen im Memoriren und Lateinsprechen. Die Lehre von den temporibus und modis nach Meiring's grösserer Grammatik. Wöchentlich ein Pensum; Extemporalien. 8 St. Die Ordinarien. — Virg. Aen. I. II. 2 St. Der Ordinarius Hr. Dr. Langen und Hr. Professor Dr. Hamacher.

Griechisch. Xenoph. Anab. I. II. III (mit Uebergehung einiger Stellen), theilweise in's Lateinische übersetzt. Lehre vom Artikel, Pronomen, von den Casus und das Wichtigste der übrigen Syntax nach Buttmann's Grammatik. Alle 14 Tage ein Pensum; Extemporalien. 4 St. Die Ordinarien. — Hom. Odyss. I. II. III. Hr. Professor Dr. Hamacher; I. III. VI der Ordinarius Hr. Dr. Langen. 2 St.

Französisch. Uebersetzen aus Houben's practischem Lehrgang Curs. II und Fénélon's Télémaque. Wiederholung aus der Formenlehre, Lehre von der Rection der Verba nach Knebel's Grammatik. Alle 14 Tage ein Pensum; Extemporalien. 2 St. Die Gymnasiallehrer Hr. Dr. Hilgers und Hr. Piro.

Geschichte und Geographie. Alte Geschichte mit Ausschluss der römischen nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Der Ordinarius Hr. Dr. Langen und Hr. Gymnasiallehrer Dr. Meyer.

Mathematik. Die Aufgaben zum I. und II. Buch von Legendre, das III. und IV. Buch bis zur Ausmessung des Kreises; Wiederholung der 4 Rechnungsarten mit entgegengesetzten Grössen; die Lehre von den Monomen und Polynomen; die Auflösung der Gleichungen vom 1. Grade mit mehreren Unbekannten. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. Die Coetus nach Ostern getrennt. Hr. Oberlehrer Schmidt.

Physik. Die allgemeinen und besonderen Eigenschaften und die äussere und innere Verschiedenheit der Körper nach dem Handbuche der Physik von Koppe. 1 St. In beiden Coetus bis Ostern Hr. Oberlehrer Flesch, nach Ostern Hr. Gymnasiallehrer Piro.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

TERTIA.

(In zwei Parallel-Coetus.)

Ordinarien: Herr Sturm und Herr Buys.

Katholische Religionslehre. Die Lehre von den h. Sakramenten; die Lehre von den letzten Dingen nach Martin's Lehrbuch. 2 St. Hr. Religionslehrer Stephinsky.

Evangelische Religionslehre. S. Unter-Secunda.

Deutsch. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Trier'schen Lesebuche. Memoriren und Deklamiren. Lehre von den Temporibus und Modis. Schriftliche Uebungen, theilweise mit Benutzung der Lectüre des Caesar und Ovid. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Hr. Dr. Wiel und Hr. Niederländer.

Latein. Caes. bell. Gall. I. II. III; Ovid. Metam. I. II. mit Auswahl. Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Hottenrott; Uebungen im Memoriren und Vokabuliren. Wiederholung der Casuslehre und Abschluss der übrigen Syntax nach Siberti's Grammatik. Wöchentlich ein Pensum. 8 St. Die Ordinarien.

Griechisch. Wiederholung des Pensums der Quarta; das Verbum auf μι und die unregelmässigen Verba nach Buttmann's Grammatik. Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Dominicus. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Die Ordinarien.

Französisch. Die unregelmässigen Zeitwörter; die gebräuchlichsten Regeln der Syntax nach Houben's praktischem Lehrgang II Curs. und nach Knebel's Grammatik. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Hr. Klein und Hr. Buys.

Geschichte und Geographie. Wiederholung der Geographie Deutschlands; deutsche Geschichte und Uebersicht der brandenburg-preussischen Geschichte nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Hr. Dr. Wiel und Hr. Niederländer.

Mathematik. Die 4 Rechnungsarten mit entgegengesetzten Zahlen und Buchstabengrössen; das I. und II. Buch der Geometrie von Legendre nebst den dazu gehörigen Aufgaben. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 St. Hr. Oberlehrer Schmidt und Hr. Gymnasiallehrer Piro.

Naturgeschichte. Eine zusammenhängende Uebersicht der beschreibenden Naturwissenschaften nach Schilling's Grundriss der Naturgeschichte. 2 St. Hr. Oberlehrer Schmidt und Hr. Gymnasiallehrer Piro.

QUARTA.

(In zwei Parallel-Coetus.)

Ordinarien: Herr Dr. Wiel und Herr Linnig.

Katholische Religionslehre. Das dritte Hauptstück aus dem Diöcesan-Katechismus: die Lehre von den Gnadenmitteln. Biblische Geschichte nach Schuhmacher: vom dritten Osterfeste bis zum Schlusse der Kirche Jesu unter den Aposteln, mit Anknüpfung dogmatischer und moralischer Lehren. Leben h. Kirchenlehrer. 2 St. Hr. Religionslehrer Fisch.

Evangelische Religionslehre. III. Abtheilung (Quarta, Quinta, Sexta). Biblische Historien

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Neuen Testaments nach Zahn; Hauptstücke des Katechismus; Sprüche und Kirchenlieder. 2 St. Hr. Religionslehrer Superintendent Klein.

Deutsch. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus dem Trier'schen Lesebuche. Memoriren und Deklamiren, Uebungen in der Satzlehre und Satzverbindung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Die Ordinarien.

Latein. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Corn. Nep. und aus dem Uebungsbuche von Spiess. Memoriren und Vokabuliren. Wiederholung der Formenlehre; die Casuslehre. Alle 8 Tage ein Pensum. 10 St. Die Ordinarien.

Griechisch. Die Formenlehre bis zu den Verbis auf *μι*, nach Buttmann. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Elementarbuche von Schmidt und Wensch. Vokabuliren. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Die Ordinarien.

Französisch. Abschluss der regelmässigen Formenlehre mit besonderer Hinsicht auf die Pronomina nach Houben's practischem Lehrgange I. und II. Curs. und nach Knebel's Grammatik. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Hr. Religionslehrer Fisch und Hr. Dr. Hilgers.

Geographie und Geschichte. Wiederholung des Wichtigsten aus dem Pensum der Quinta. Uebersicht der Geschichte der Staaten des Alterthums mit der betreffenden ältern und neuern Geographie nach dem geschichtlichen und geographischen Leitfaden von Pütz. 3 St. Hr. Linnig und Hr. Straubinger.

Mathematik. Wiederholung der Decimalbrüche; die Multiplication mehrerer Factoren; die Theilbarkeit der Zahlen; die Proportionen; die Zins-, Rabatt- und Termin-Rechnung. Die ersten Begriffe und Sätze aus der Geometrie. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Hr. Oberlehrer Schmidt und Hr. Gymnasiallehrer Piro.

QUINTA.

(In zwei Parallel-Coetus.)

Ordinarien: Hr. Gymnasiallehrer Dr. Meyer und Hr. Straubinger.

Katholische Religionslehre. Das zweite Hauptstück aus dem Diöcesan-Katechismus: von den Geboten Gottes und der Kirche. Biblische Geschichte nach Schumacher: von der Zeit der Könige bis zum dritten Osterfeste während des öffentlichen Lebens Jesu. Leben h. Ordensstifter und Missionäre. Erklärung der h. Messe. 3 St. Hr. Religionslehrer Fisch.

Evangelische Religionslehre. S. Quarta.

Deutsch. Uebungen im Lesen und Declamiren geeigneter Stücke aus dem Trier'schen Lesebuche; Nacherzählen vorgetragener und gelesener Stücke. Grammatik im Anschluss an das lateinische Pensum. Wöchentl. eine schriftliche Arbeit. 2 St. Die Ordinarien.

Latein. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Die unregelmässigen Formen, Adverbien und Präpositionen. Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Hottenrott und Uebungen im Vokabuliren. Wöchentlich zwei Pensa. 10 St. Die Ordinarien.

Französisch. Uebersetzen aus Houben's praktischem Lehrgang I. Curs. Vokabel-Lernen. Alle 14 Tage ein Pensum. 3 St. In beiden Coetus Hr. Klein.

Geographie. Wiederholung des Pensums der Sexta. Politische Geographie aller Erdtheile, besonders von Deutschland nach dem Leitfaden von Pütz. 3 St. Die Ordinarien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rechnen. Wiederholung des Pensums der Sexta; die Decimalbrüche; die Gesellschafts-. Mischungs-, Procent- und Zinsrechnung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Hr. Gymnasiallehrer Piro und Hr. Oberlehrer Schmidt bis Ostern, nachher in beiden Cötus Hr. Kettenhofen.

SEXTA.

(In zwei Parallel-Coetus.)

Ordinarien: Hr. Niederländer und Hr. Klein.

Katholische Religionslehre. Das erste Hauptstück aus dem Diöcesan-Katechismus: von dem Glauben. Biblische Geschichte des A. T. bis auf die Zeit der Könige nach Schumacher. Das Leben h. Patrone. Das kathol. Kirchenjahr mit gelegentlicher Bezugnahme auf das Diöcesan-Gesangbuch. 3 St. Hr. Religionslehrer Fisch.

Evangelische Religionslehre. S. Quarta.

Deutsch. Mündliche und schriftliche Uebungen mit Benutzung des Trier'schen Lesebuchs. Grammatik im Anschluss an das Lateinische. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 2 St. Die Ordinarien.

Latein. Die regelmässige Formenlehre nach Siberti's Schulgrammatik; Vokabulir-Uebungen; Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Spiess. Wöchentlich 2 Pensa. 10 St. Die Ordinarien.

Geographie. Das Allgemeinste aus der mathematischen und physikalischen Geographie; Uebersicht der fünf Erdtheile und Oceane nach dem Leitfaden von Pütz. 3 St. Der Ordinarius Hr. Niederländer und Hr. Sturm.

Rechnen. Die vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen und Brüchen; die Regel de Tri; die zusammengesetzte Regel de Tri (ohne Anwendung der Proportionen); leichte Aufgaben aus der Gesellschafts-Rechnung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Hr. Oberlehrer Schmidt und Hr. Piro bis Ostern, nachher in beiden Coetus Hr. Kettenhofen.

Zusätzliche Bemerkung.

Der Director ertheilte bei besonderen Anlässen den Schülern der obersten Klasse hodegetische Belehrungen über die Bedeutung des Gymnasial-Unterrichts für die spätern Berufsrichtungen.

2. Technischer Unterricht.

a. Schreiben. In Sexta die beiden Coetus getrennt. 3 St. Hr. Paltzer bis Ostern, nachher Hr. Kettenhofen. In Quinta die beiden Coetus vereinigt bis Ostern. Hr. Paltzer. Nach Ostern die Coetus getrennt. 3 St. Hr. Kettenhofen.

b. Zeichnen. In Sexta und Quarta die beiden Coetus getrennt. 2 St. In Quinta die beiden Coetus vereinigt. 2 St. Mit dem Zeichnen nach Musterblättern war Zeichnen nach Körpermodellen nach der Schmid'schen Methode verbunden. — An dem ausserordentlichen Zeichenunterrichte für die Schüler der obern Klassen nahmen aus Ober- und Unter-Prima 3, aus Ober- und Unter-Secunda 12, aus Tertia 10, im Ganzen 25 Schüler Antheil. Zeichenlehrer Hr. Kraus.

c. Gesang. In Sexta, Quinta und Quarta 2 St., in Tertia 1 St., in Unter- und Ober-Secunda 1 St. Für den Unterricht sind zwei Abtheilungen gebildet, eine untere und eine obere. Die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

obere, zu welcher die weiter vorgebildeten Sänger gehören, umfasst die betreffenden Schüler aus allen Klassen und bildet einen gemischten Chor, welcher wieder aus zwei Unterabtheilungen besteht, aus den Knaben- und Männerstimmen. Beide Unterabtheilungen wurden bald einzeln, bald zusammen in 3 Stunden wöchentlich unterrichtet und zwar so, dass in den wiederkehrenden Zeiträumen von je zwei Wochen, in der ersten Woche für Sopran und Alt 2 St., für Tenor und Bass 1 St., in der zweiten Woche für Sopran und Alt 1 St., für Tenor und Bass 1 St., für sämmtliche im gemischten Chore vereinigte Stimmen 1 St. verwendet wurden. Gesanglehrer Hr. Hamm.

d. Gymnastik. Täglich, so oft es die Witterung erlaubte, wurden Morgens von $9\frac{3}{4}$ bis $10\frac{1}{4}$ Uhr Spiele und Freiübungen auf dem Schulhofe und Turnen an Apparaten in der Turnhalle, ausserdem noch im Sommer wöchentlich zweimal nach der Unterrichtszeit von 6 bis $7\frac{1}{2}$ Uhr Turnübungen auf dem städtischen Turnplatze betrieben. Die Leitung auf dem Schulhofe war den Herrn Linnig und Kettenhofen, in der Turnhalle dem Herrn Dr. Wiel, auf dem städtischen Turnplatze letzterem und dem Herrn Kettenhofen übertragen. Herr Dr. Wiel ertheilte auch während des Winters nach Weihnachten einmal wöchentlich in der Turnhalle einer kleineren Zahl von Schülern aus den oberen Klassen besonderen Unterricht Behufs Heranbildung von Vorturnern.

Themata zu den deutschen und lateinischen Aufsätzen in Prima.

I. OBER-PRIMA. Deutsche Aufsätze: 1) Memento vivere, memento mori. 2) Entwickelung der Nibelungenstrophe aus der Otfriedschen. 3) Schlage nur mit der Wünschelruth' An die Felsen der Herzen an; Ein Schatz in jedem Busen ruht, Den ein Verständiger heben kann. Rückert. 4) Des Feuers Macht. 5) Mit des Geschickes Mächten Ist kein ew'ger Bund zu flechten. Schiller. In Form der Chrie. (Klassenarbeit). 6) Welchen Einfluss glauben wir den Naturverhältnissen eines Landes auf die geistige Entwickelung seiner Bewohner zuschreiben zu dürfen? 7) Referat über Schillers Abhandlungen «Ueber den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen» und «Ueber die tragische Kunst.» 8) Geringes ist die Wiege des Grossen. 9) Die Macht des Wortes.

Lateinische Aufsätze: 1) Quanta in singulos reges Romanos rerum bonarum et utilium fiat accessio. Cic. 2) Gens per damna, per caedes ab ipso ducit opes animumque ferro. Hor. 3) M. Tull. Ciceronis ad filium Athenis versantem litterae. 4) Alexander Magnus ante pugnam ad Gaugamela factam apud milites contionatur. 5) Haud scio an satius fuerit populo Romano, Sicilia et Africa carere dominanti in Italia sua, quam eo magnitudinis crescere, ut viribus suis conficiatur. Flor. 6) Quibus rebus factum sit, ut diversae Graecorum civitates communitate quadam inter se continerentur. 7) Ego saepe audivi multos praeclaros viros solitos ita dicere, cum maiorum imagines intuerentur, vehementissime sibi animum ad virtutem accendi. Sallust. 8) Nil sine magno vita labore dedit mortalibus. Hor. 9) Maximae cuique fortunae minime credendum est. Liv.

II. UNTER-PRIMA. Coetus A. Deutsche Aufsätze. 1) Mit welchem Rechte nennt Schiller das Leben feindlich? 2) Der Mensch bedarf des Menschen sehr zu seinem grossen Ziele: Nur in dem Ganzen wirket er. 3) Swer sich an niht wil kehren Wan an des Libes Gelust — Das ist der Ehren Verlust. (Walther.) 4) Nach seinem Sinne leben ist gemein: Der Edle strebt nach Ordnung und Gesetz. 5) Segnungen des Ackerbaues. 6) a. Erst wäge — dann wage! b. Arbeit ist keine Last, sondern eine Wohlthat. 7) Was erleichterte dem Octavianus die Erlangung

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Alleinherrschaft? 8) a. Wiefern ist die Lage am Meere für ein Land wichtig? b. Friede ernährt — Unfriede verzehrt. 9) Länge und Kürze des Lebens. (Nach der gleichlautenden Idylle von Hebel.) 10) a. Auch das Glück bringt oft Gefahren mit sich. b. Wichtigkeit der Wahl des Umgangs.

Lateinische Aufsätze: 1) De Ciceronis dicto: 'ut virtutis a Romanis, sic doctrinae sunt a Graecis exempla petenda.' 2) Quibus rebus consecutus est Cicero, ut pater patriae nominaretur? 3) Vitae Demosthenis adumbratio (secundum Plutarchum). 4) Partitio orbis terrarum (secundum Schillerum). 5) Clodio interfecto quid Cicero Milonem defendens aut addidisse aut omisisse aut commutasse videatur? 6) Horatianum illud: 'Virtutem incolumem odimus, sublatam ex oculis quaerimus invidi' explicetur et exemplis ex historia veterum petitis illustretur. 7) Post pugnam Cannensem Romani robore animi maxime erant insignes. 8) Demosthenes et Cicero inter se comparantur (cognitis Plutarchi vitis). 9) Ad Rubiconem C. J. Caesar, qui nunquam alias, haesitavit.

Coetus B. Deutsche Aufsätze: 1) Vieles Gewaltige lebt, doch Nichts ist gewaltiger als der Mensch. 2) Wodurch trägt ein Fluss zur Verschönerung einer Landschaft bei? 3) Ende gut, Alles gut. 4) Ueber die Bedingungen der Sinneswahrnehmung. 5) Oft stürzt den Sieger sein eignes Glück. 6) Auch die Armen unter uns sind reiche Erben. 7) Viel kann verlieren, wer gewinnt; Viel kann gewinnen, wer verliert. 8) Ueber die Schmeichelei. 9) Alles hat seine Zeit. 10) Nur wo vereinte Kräfte walten, kann wahrhaft Grosses sich gestalten.

Lateinische Aufsätze: 1) De Roma a Gallis capta. 2) Quam mutabilis sit aura popularis, exemplis nonnullis e Graecorum historia petitis demonstratur. 3) Demosthenis vita. Pars prior. 4) De 'saeva Pelopis domo.' 5) Demosthenis vita. Pars altera. 6) Quantum valeat invalidus saepe homo numine fretus, exemplo docetur viraginis Aurelianensis. 7) Athenae a Lysandro ad deditionem coguntur. (Klassenarbeit.) 8) Ciceronis laudes. 9) Argumentum Hor. carm. l. II, 1. exponitur. (Klassenarbeit.)

Themata für die schriftliche Abiturienten-Prüfung.

Katholische Religionslehre. Nothwendigkeit und Pflichtmässigkeit des Glaubens.
Evangelische Religionslehre. Ursprung, Wesen und Folge der Sünde.
Deutscher Aufsatz. Die Macht des Wortes.
Lateinischer Aufsatz. Maximae cuique fortunae minime credendum est.
Lateinisches Scriptum. Ernest. opusc. orat. p. 144.
Griechisches Scriptum. Arrian. Alex. anab. V. 18.
Französisches Scriptum. Nach Seinecke, l'assemblée des animaux etc.
Hebräische Uebersetzung. I Samuel 17, 1—4.
Mathemathische Aufgaben.

1) Mit gegebenem Halbmesser einen Kreis zu beschreiben, welcher von zwei gegebenen Kreislinien die eine berührt, die andere halbirt.
2) Welches ist die Summe aller Glieder der unendlichen geometrischen Reihe
$$\sqrt[2]{a} + \sqrt[4]{a} + \&c.,$$
wenn $a > 1$ ist? —
3) In einem rechtwinkligen Dreieck ist die Differenz der beiden Katheten 18′ und der an der grösseren Kathete anliegende Winkel 36° 12′; das Dreieck trigonometrisch zu berechnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4) Welches ist die Höhe eines senkrechten Kegels, dessen Axenschnitt ein gleichseitiges Dreieck und dessen Gesammtoberfläche dem Inhalte eines gegebenen Kreises gleich ist?

Neu eingeführte Lehrbücher.

Durch die Rescripte des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 16. April und 5. Juli c. ist der Gebrauch der Aufgabensammlung zur Einübung der lateinischen Syntax von Dr. Ferdinand Schultz und der beiden deutschen Lesebücher von Heinrich Bone vom Beginne des nächsten Schuljahrs ab genehmigt.

II. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

1) Ministerial-Rescript vom 11. August v. J., mitgetheilt durch Rescript des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 18. eiusd.:

«Der Herr Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten hat unter dem 3. Juni d. J. ein neues Reglement über die Beschäftigung und Anstellung von Civilanwärtern im Postdienst erlassen. Durch dasselbe werden die bisherigen Berechtigungen der höheren Schulen, namentlich der Realschulen zweiter Ordnung, dahin modificirt, dass jetzt

1. Post-Eleven nur auf Grund eines Maturitätszeugnisses von einem Gymnasium oder einer Realschule erster Ordnung,
2. Post-Expedienten-Anwärter nur nach mindestens einjährigem Besuch der Secunda eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung in allen Lehrgegenständen,
   oder nach mindestens einjährigem Besuch der Prima einer Realschule zweiter Ordnung in allen Lehrgegenständen,
   oder auf Grund des Abgangszeugnisses der Reife von einer anerkannten höheren Bürgerschule,
3. Post-Expeditions-Gehülfen nur bei nachgewiesener Reife für die Secunda eines Gymnasiums oder einer Realschule erster oder zweiter Ordnung,

angenommen werden.»

2) Gemäss Ministerial-Rescript vom 28. Februar v. J., mitgetheilt durch Rescript des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 21. September v. J., ist durch die schon jetzt in der Praxis befolgten, in Kurzem zur öffentlichen Kenntniss gelangenden «revidirten Vorschriften über die Prüfung der Feldmesser» das Mass der erforderlichen Schulbildung für die Candidaten der Feldmesskunst dahin festgestellt worden, dass ein Zeugniss über die erlangte Reife zur Versetzung in die erste Klasse eines Gymnasiums oder in die erste Klasse einer Realschule erster Ordnung, oder das Abgangszeugniss der Reife von einer Realschule zweiter Ordnung, genügt.

3) Durch Rescript des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 10. Dezember v. J. wird eröffnet, dass es ganz angemessen ist, einem Schüler, welcher die Schule verlässt, ohne durch seinen Vater oder dessen Stellvertreter abgemeldet zu sein und seine Verpflichtungen gegen die Schule, z. B. Zahlung des Schulgeldes, Rückgabe entliehener Bücher, Abbüssung etwaiger Schulstrafen &c. erfüllt zu haben, das Entlassungs-Zeugniss zu versagen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4) Durch Rescript des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 19. April c. wird auf die von dem Herrn Finanz-Minister unter'm 7. Februar d. J. erlassenen neuen allgemeinen Bestimmungen über die Ausbildung und Prüfung für den Königlichen Forst-Verwaltungsdienst und das neue Regulativ für die Königliche höhere Forstlehranstalt zu Neustadt-Eberswalde, unter Bezugnahme auf die desfallsige Bekanntmachung in den Regierungs-Amtsblättern und mit dem Bemerken, dass jene Bestimmungen des Ausführlichsten bei jedem Königlichen Oberförster eingesehen werden können, aufmerksam gemacht.

Die Zulassung zu der Laufbahn für den Königlichen Forst-Verwaltungsdienst kann hiernach nur Demjenigen gestattet werden, welcher

1. das Zeugniss der Reife als Abiturient von einem Preussischen Gymnasium oder von einer Preussischen Realschule erster Ordnung erlangt, und in diesem Zeugnisse eine unbedingt genügende Censur in der Mathematik erhalten,
2. das 23. Lebensjahr noch nicht überschritten hat,
3. eine namentlich in Beziehung auf das Seh- und Hörvermögen fehlerfreie, kräftige, für die Beschwerden des Forstdienstes angemessene Körperbeschaffenheit besitzt,
4. über tadellose sittliche Führung sich ausweist, und
5. den Nachweis der zur forstlichen Ausbildung erforderlichen Subsistenzmittel führt.

5) Durch Ministerial-Rescript vom 18. Mai c., mitgetheilt durch Rescript des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 21. eiusd., wird verordnet, dass diejenigen Schüler, welche später auf das Königliche Gewerbeinstitut zu Berlin überzugehen beabsichtigen, bei Zeiten auf das daselbst unerlässliche Erforderniss einer genügenden Fertigkeit im Freihand- und Linearzeichnen aufmerksam zu machen und zu gewissenhafter Benutzung des Zeichenunterrichts anzuhalten sind.

III. Chronik des Gymnasiums.

Das neue Schuljahr wurde nach Beendigung der Aufnahme- und Versetzungsprüfungen am 8. October v. J. mit feierlichem Gottesdienst eröffnet.

Am 11. Januar c. betheiligten sich das Collegium und die Schüler der Anstalt an der Begräbnissfeier des hochseligen Herrn Bischofs Dr. Arnoldi und am 23. eiusd. an dem in der Seminariumskirche veranstalteten Seelenamte.

Am Sonntage den 18. October fand zur festlichen Begehung des fünfzigjährigen Gedächtnisstages der Völkerschlacht bei Leipzig ein feierlicher Gymnasialgottesdienst statt. Am Tage vorher hielt der Director an die in der Aula versammelten Schüler der oberen Klassen eine auf die vaterländische Bedeutung des Tages bezügliche Ansprache.

Am 13. März c. empfingen 38 Schüler aus den Händen des Hochwürdigsten Herrn Weihbischofs Dr. Eberhard die erste h. Communion. Zugleich mit den Erstcommunicanten feierten die Lehrer der Anstalt ihr h. Osterfest. Am 5. Mai, am Feste Christi Himmelfahrt, wurden von dem Hochwürdigsten Herrn Weihbischof 64 Schüler gefirmt. Die Vorbereitung der Schüler auf die erste h. Communion und auf die h. Firmung geschah durch den ersten Religionslehrer Herrn Stephinsky.

Am 21. März c. wurde Nachmittags in der festlich geschmückten Aula die Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs durch Gesang, Declamation der Schüler und eine Festrede des Directors begangen. Am Festtage selber war ein feierlicher Gymnasialgottesdienst veranstaltet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 21. Juni c. wurde in der herkömmlichen Weise das Fest des h. Aloysius gefeiert.

In der Einrichtung der Schule und im Lehrercollegium sind im letzten Schuljahre folgende Veränderungen eingetreten:

Nachdem in den letzten Jahren wegen der gestiegenen Frequenz die Theilung der Unter- und Ober-Secunda in Parallel-Coetus erfolgt war, wurde beim Beginne des Schuljahres auch die Unter-Prima in zwei Abtheilungen getrennt.

In Folge des durch Theilung der Unter-Prima eingetretenen Bedürfnisses, sowie in Folge des bereits im vorigen Schuljahre durch Ableben des ordentlichen Lehrers Herrn Dr. Engelbert Hilgers und im letzten Herbste durch Abberufung des commissarischen Lehrers Herrn Dr. Wolff entstandenen Ausfalls an Lehrkräften wurden beim Beginne des Schuljahres drei Candidaten des höheren Schulamtes, die Herren Sturm, Niederländer und Klein, als commissarische Lehrer an der Anstalt beschäftigt.

Zu Anfang Februar wurde in Folge von Erkrankung des ordentlichen Lehrers Herrn Blum die Berufung einer neuen commissarischen Lehrkraft, des Candidaten des höheren Schulamtes Herrn Buys, nothwendig.

Zu Ostern wurde wegen der stark angewachsenen Schülerzahl die früher angeordnete Combination der Parallel-Coetus der Quinta im Schreiben, der Unter-Secunda in der Mathematik und Physik, der Ober-Secunda in der Mathematik und im Französischen, der Unter-Prima in der Mathematik und Physik beseitigt. Die Beseitigung wurde durch Berufung des commissarischen Hülfslehrers Herrn Kettenhofen ermöglicht, welchem ausser der Wahrnehmung des Schreibunterrichts an Stelle des früheren Schreiblehrers Herrn Paltzer und ausser der Mitwirkung beim Turnunterrichte noch der Rechenunterricht in den Parallel-Coetus der Sexta und Quinta übertragen wurde, während die Herren Oberlehrer Schmidt und Gymnasiallehrer Piro statt des bisherigen Rechenunterrichts in den letztgenannten Classen andere Unterrichtsstunden in den oberen Classen übernahmen.

Kurz nach Ostern wurde durch Rescript des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 28. April die Ascension des Herrn Oberlehrers Schmidt in die durch Ableben des Herrn Gymnasiallehrers Dr. Engelbert Hilgers erledigte erste ordentliche Lehrerstelle, der ordentlichen Lehrer Herrn Blum in die zweite, Herrn Dr. Fritsch in die dritte, Herrn Piro in die vierte, Herrn Dr. Jos. Hilgers in die fünfte, Herrn Dr. Meyer in die sechste, Herrn Dr. Langen in die siebente Stelle verfügt; die hiernach erledigte achte ordentliche Lehrerstelle wurde dem bisherigen Lehrer an dem Progymnasium zu Linz, Herrn Dr. Joseph Reinckens, übertragen.

Am 9. Juli starb in Folge eines Schlaganfalls das frühere Mitglied des Collegiums, der Gymnasial-Oberlehrer a. D. Herr Dr. Schneemann. Dem Verstorbenen, welcher eine lange Reihe von Jahren in erfolgreichster Weise als Lehrer an der Anstalt gewirkt hatte und auch nach seiner im J. 1852 erfolgten Pensionirung durch eifrigst fortgesetzte wissenschaftliche Thätigkeit, insbesondere auf dem antiquarischen Gebiete als Secretär der hiesigen Gesellschaft für nützliche Forschungen, sich die ehrendste Anerkennung verschiedener gelehrter Vereine und zuletzt die Auszeichnung der Verleihung der Doctorwürde honoris causa Seitens der philosophischen Facultät der Universität zu Bonn erwarb, erwiesen die Lehrer und Schüler der Anstalt durch Theilnahme an dem feierlichen Begräbnisse die letzte Ehre.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Nachrichten.

An dem Gymnasium fungirten während des Schuljahres incl. des Directors 26 Lehrer, nämlich 15 ordentliche Lehrer, 1 Ortsgeistlicher zur Ertheilung des evangelischen Religionsunterrichtes, 7 Candidaten als wissenschaftliche Hülfslehrer, 3 technische Hülfslehrer.

Die Zahl der Schüler, welche das Gymnasium besucht haben, betrug 586. Von diesen waren 555 katholischer, 29 evangelischer Confession, 2 gehörten der jüdischen Religion an; 318 waren auswärtige Schüler.

Im Winter betrug die Zahl der Schüler 569; von diesen waren in

Ober-Prima.	Unter-Prima.		Ober-Secunda.		Unter-Secunda.		Tertia.		Quarta.		Quinta.		Sexta.	
	Coet. A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.
35.	30.	31.	24.	26.	36.	36.	38.	36.	45.	46.	41.	39.	54.	52.

Die Frequenz betrug zu Ende des Wintersemesters in Folge des Abgangs von 32 Schülern 537; im Sommersemester in Folge des Zugangs von 17 Schülern 554; von diesen waren in

Ober-Prima.	Unter-Prima.		Ober-Secunda.		Unter-Secunda.		Tertia.		Quarta.		Quinta.		Sexta.	
	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.
35.	31.	31.	21.	26.	36.	34.	39.	36.	43.	45.	40.	35.	51.	51.

161 Schüler waren Alumnen des hiesigen bischöflichen Convicts, und von diesen befanden sich 21 in Ober-Prima, 31 in Unter-Prima, 21 in Ober-Secunda, 27 in Unter-Secunda, 20 in Tertia, 22 in Quarta, 10 in Quinta, 9 in Sexta.

Nach dem Schlusse des vorigen Schuljahres, am 5. September v. J., wurde der Abiturient Richard Kitz aus Birkenfeld, welcher wegen Erkrankung an der im Sommer abgehaltenen mündlichen Abiturienten-Prüfung nicht hatte Theil nehmen können, nachträglich der Prüfung unterzogen, bei welcher der Director als Prüfungscommissarius fungirte. Derselbe erhielt das Zeugniss der Reife. Er studirt Jura an der Universität zu Heidelberg.

An den Tagen vom 22. bis 24. August c. wurde unter dem Vorsitze des Königlichen Commissarius, Herrn Regierungs- und Provinzial-Schulraths Dr. Lucas, die mündliche Prüfung der Abiturienten abgehalten. Sämmtliche Schüler der Ober-Prima, 35 an der Zahl, erhielten das Zeugniss der Reife, nämlich:

1) ***Acker Theodor*** aus Sülm, kath., 23 J. alt, studirt Theologie.
2) ***Bettingen Johann Peter*** aus Neuerburg, kath., 20 J. alt, studirt Theologie.
3) ***Blesius Franz*** aus Mehring, kath., 22 J. alt, studirt Theologie.
4) ***Blum Theodor*** aus Aachen, kath., 18 J. alt, studirt Theologie.
5) ***Burg Joseph Albert*** aus Tawern, kath., 19 J. alt, widmet sich dem Militärfache.
6) ***Burg Jacob*** aus Tawern, kath., 18 J. alt, widmet sich dem Militärfache.
7) ***Dasbach Georg Friedrich*** aus Horhausen, kath., 17 J. alt, studirt Theologie.
8) ***Drossé Friedrich Ferdinand*** aus Beuren, kath., 22 J. alt, studirt Theologie.
9) ***Eul Anton*** aus Epgert, kath., 17 J. alt, studirt Theologie.
10) ***Haubrich Peter*** aus Trier, kath., 21 J. alt, studirt Theologie.
11) ***Helbing Nicolaus*** aus Saarlouis, kath., 19 J. alt, studirt Theologie.
12) ***Henter Johann*** aus Filzen, kath., 21 J. alt, widmet sich dem Forstfache.
13) ***Hoffmann Johann*** aus Seiwerath, kath., 20 J. alt, studirt Theologie.
14) ***Hower Jacob*** aus Lieser, kath., 19 J. alt, studirt Theologie.
15) ***Jemann Nicolaus*** aus Saarlouis, kath., 19 J. alt, studirt Theologie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

16) ***Jungels Johann Peter*** aus Neuerburg, kath., 22 J. alt, studirt Theologie.
17) ***Kaehl Joseph Wilhelm*** aus St. Arnual, kath., 20 J. alt, studirt Theologie.
18) ***Kaes Matthias*** aus Schweich, kath., 21 J. alt, studirt Theologie.
19) ***Ketter Johann*** aus Losheim, kath., 22 J. alt, studirt Theologie.
20) ***Kiefer Nicolaus*** aus St. Wendel, kath., 20 J. alt, studirt Theologie.
21) ***Kiesgen Joseph*** aus Trier, kath., 19 J. alt, studirt Theologie.
22) ***Klaus Adam*** aus Schönecken, kath., 20 J. alt, studirt Theologie.
23) ***Kleber Johann Baptist*** aus Prüm, kath., 21 J. alt, studirt Medizin.
24) ***Koch Nicolaus Belloni*** aus Trier, kath., 19 J. alt, studirt Theologie.
25) ***Krones Johann Hubert Jacob*** aus Strohn, kath., 21 J. alt, studirt Theologie.
26) ***Manderfeld Johann Michael*** aus Olzheim, 21 J. alt, studirt Theologie.
27) ***Reiter Nicolaus*** aus Dieffeln, kath., 20 J. alt, studirt Theologie.
28) ***Rickel Joseph*** aus Niederheimbach, kath., 20 J. alt, studirt Theologie.
29) ***Schmidt Ferdinand*** aus Dusemond, evang., 20 J. alt, studirt Naturwissenschaften.
30) ***Schreiber Friedrich Gotthard*** aus Thalfang, evang., 20 J. alt, studirt Theologie.
31) ***Schwaab Johann Heinrich*** aus Nunkirchen, kath., 21 J. alt, studirt Theologie.
32) ***Schwarz Georg*** aus Saarlouis, kath., 21 J. alt, studirt Theologie.
33) ***Sellen Nicolaus*** aus Mechern, kath., 19 J. alt, studirt Theologie.
34) ***Thewes Nicolaus*** aus Prüm, kath., 21 J. alt, studirt Theologie.
35) ***Thielen Johann*** aus Halsdorf, kath., 21 J. alt, studirt Theologie.

Den 22 Abiturienten ***Blum, Burg Joseph Albert, Burg Jacob, Dasbach, Eul, Helbing, Hoffmann, Hower, Jemann, Ketter, Kiefer, Kiesgen, Klaus, Koch, Krones, Reiter, Schreiber, Schwaab, Schwarz, Sellen, Thewes*** und ***Thielen*** war die mündliche Prüfung erlassen.

Ein braver und hoffnungsvoller Schüler, der Ober-Secundaner ***Nicolaus Joh. Hoffrantzen*** von hier, wurde der Anstalt im Sommer durch den Tod entrissen.

V. Beneficien.

Folgende unter der Verwaltung des hiesigen Gymnasiums stehende Familien-Stipendien:

1	Portion	Binsfeld		von 70	Thlrn.,
1	„	Bois		„ 30	„
3	„	Clotten	jede	„ 44	„
1	„	Goebel		„ 24	„
1	„	Herzig		„ 40	„
4	„	Monzel	„	„ 40	„
2	„	Morbach	„	„ 18	„
3	„	Tandel	„	„ 22	„
1	„	Zillesius		„ 110	„
1	„	Limburg		„ 44	„

waren 18 Stipendiaten zugewiesen. Von diesen besuchen 13 das hiesige Gymnasium, 1 jenes zu Brilon, 1 die Universität zu Innsbruck und 3 sind Alumnen des hiesigen Bischöflichen Seminars. Ausserdem ist aus dem Bestande des Stipendiums Zillesius zweien dürftigen Schülern eine

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterstützung von je 15 Thlrn. zugewendet worden. Nicht vergeben waren 1 Portion Binsfeld von 70 Thlr., 1 Portion Bois von 30 Thlr., 1 Portion Clotten von 44 Thlr., 1 Portion Hompheus von 16 Thlr., 1 Portion Oberkerig von 18 Thlr., 1 Portion Scherr von 40 Thlr., 3 Portionen Zillesius von je 110 Thlr. und die stiftungsmässig erst 8 Jahre nach dem Tode des Fundators zur Verleihung kommenden 3 Portionen des Stipendiums Loers.

Durch Verleihung der gesetzlichen Zahl von Freistellen und durch Verwendung der Cassa pauperum waren im Wintersemester 110, im Sommersemester 109 würdige und hülfsbedürftige Schüler von der Zahlung des Schulgeldes theils ganz, theils halb befreit.

VI. Lehrmittel.

Die Sammlungen des Gymnasiums haben in diesem Jahre durch Geschenke und Ankauf folgenden Zuwachs erhalten.

A. Gymnasialbibliothek.

Von den vorgesetzten Behörden: Gerhard, Etruskische Spiegel. Band 3 und 4, Lieferung 7, 8, 9, 10, 11. — Stillfried von Alcantara, Alterthümer und Kunstdenkmale des Erlauchten Hauses Hohenzollern. Bd. 3, Heft 4.

Von der Königlichen Regierung hierselbst: Index scholarum Bonnens. pro mens. aestiv. et hibern. 1864.

Von der Gesellschaft für nützliche Forschungen hierselbst: Jahresbericht für nützliche Forschungen zu Trier über die Jahre 1861 und 1862. — Verzeichniss der in den verschiedenen Räumen der Porta Nigra zu Trier aufbewahrten antiken und mittelalterlichen Skulpturen, Mosaiken, Inschriftstafeln etc. — Steeg, chemische Untersuchungen von Gesteinen aus der Trier'schen Umgegend.

Von Herrn Notar Pütz in Lebach: Ernestii Pützii, specimina poetica, accessit versionum metricarum collectio.

Von der Hirt'schen Verlagshandlung in Breslau: Schilling, Grundriss der Naturgeschichte. Theil 1 u. 2. — Atlas der Naturgeschichte, das Pflanzen- und Thierreich. 2 Hefte.

Von der Teubner'schen Verlagshandlung in Leipzig: Meineke, Stobaei florilegium. 4 Voll. — Bekker, Appiani Alexandrini historia Romana. 2 Voll. — Schubart, Pausaniae descriptio Graeciae. 2 Voll. — Kirchoff, Plotini opera. 2 Voll. — Hercher, Erotici scriptores. 2 Voll. — Bekker, Diodori Siculi bibliotheca historica. 4 Voll. — Bekker, Flavii Josephi opera omnia. 6 Voll. — Benseler, Isocratis orationes. 2 Voll. — Jacobitz, Luciani Samosatensis opera. 3 Voll. — Sintenis, Plutarchi vitae parallelae. 5 Voll. — Koechly, Nonni Panopolitani Dionysiacorum libri. 2 Voll. — Woelfflin, Polyaeni Strategicon libri. 1 Vol. — Wimmer, Theophrasti Eresii opera. 3 Voll. — Bekker, Herodiani ab excessu Divi Marci libri. 1 Vol. — Hercher, Arriani Nicomediensis scripta minora. 1 Vol. — Scheibe, Lysiae orationes. 1 Vol. — Scheibe, Isaei orationes. 1 Vol. — Scheibe, Lycurgi oratio in Leocratem. 1 Vol. — Koechly, Manethonis apotelesmaticorum libri. 1 Vol. — Bekker, Apollodori bibliotheca. 1 Vol. — Merkel & Keil, Apollonii Argonautica. 2 Voll. — Meineke, Alciphronis rhetoris epistolae. 1 Vol. — Kühner, Xenophontis Anabasis. 1 Vol. — Vollbrecht, Xenophon's Anabasis. 2 Voll. — Pflugk & Klotz, Euripidis tragoediae. 3 Voll. — Nauck, tragicorum Graecorum fragmenta. 1 Vol. — Kayser, Cornifici Rhetoricorum ad Herennium libri. 1 Vol. — Bonnel, Quintiliani institutiones oratoriae. 2 Voll. — Daremberg, Corneli Celsi de medicina libri. 1 Vol. — Huschke, iurisprudentiae Anteiustinianae quae supersunt. 1 Vol. — Haase, Annaei Senecae opera. 3 Voll. — Hertz, Gellii Noctium Atticarum libri. 2 Voll. — Schneidewin, Martialis epigrammaton libri. 1 Vol.

Von Herrn R.: Weber, Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens. 19. Jahrgang, 2 Hefte.

Angekauft wurden: Meineke, Sophoclis Oedipus Coloneus. — Schwerdt, Proben einer neuen Horaz-Recension; Anhang, Emendationen zu Tacitus und Vellejus. — Seyffert, Ciceronis Tusculanarum

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

disputationum libri quinque. — Friedlaender, Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms in der Zeit von August bis zum Untergange der Antonine. 2 Thle. — Bekker-Marquardt, Handbuch der römischen Privatalterthümer. — Gelzer, die deutsche poetische Literatur seit Klopstock und Lessing. — Voss, Zeitmessung der deutschen Sprache. — Pischon, Denkmäler der deutschen Sprache von den frühesten Zeiten bis jetzt. 6 Thle. — Sanders, Wörterbuch der deutschen Sprache. Lief. 1–30. — Leo, Lehrbuch der Universalgeschichte. 6 Bde. — Schnaase, Geschichte der bildenden Künste. — Marx, Geschichte des Erzstiftes zu Trier. — Ewald, ausführliches Lehrbuch der hebräischen Sprache des alten Bundes. — Laplace, Mechanik des Himmels. Aus dem Französischen übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen versehen von J. C. Burckhardt. 2 Bde. — Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik und Meteorologie. 2 Bde. — Curtius, akademische Reden. — Haneberg, Geschichte der biblischen Offenbarung als Einleitung ins alte und neue Testament. — Jahn, neue Jahrbücher. Bd. 87 u. 88, Heft 7–12. Bd. 89 u. 90, Heft 1–6. — Stiehl, Centralblatt für 1863, Heft 7–12; für 1864, Heft 1–7. — Schneidewin, Philologus. Jahrg. 20, Heft 1–4; Jahrg. 21, Heft 1 u. 2. — Zeitschrift für Gymnasialwesen für 1863, Heft 9–12; für 1864, Heft 1–6. — Schloemilch, Zeitschrift für Mathematik und Physik für 1863, Heft 5 u. 6; für 1864, Heft 1–4. — Welcker u. Ritschl, rheinisches Museum. 19. Jahrg., Heft 1–3.

B. Schülerbibliothek.

Geschenkt wurden von Herrn Gymnasiallehrer Piro: Reimann, das Naturleben des Vaterlandes.

Von den Abiturienten: Acker: das Nibelungenlied übersetzt von Simrock.

Blum: Schiller's Gedichte.

Burg, Alb. u. Jacob: Gibbon's Geschichte des Verfalls des römischen Reiches, übersetzt von Wenck und Schreiter. 13 Bde.

Hoffmann: Hauff's Märchen.

Ketter: Schiller's Briefe.

Kleber: Bormann, Geschichte der Ardennen.

Manderfeld: Schiller's Tell.

Sellen: Gessner's Schriften.

Thewes: Staudenmaier, Geist des Christenthums.

Von dem Unter-Primaner Gombert: v. Mühlenfels, Gedichte.

Angekauft wurden: Brunner, Unter Lebendigen und Todten. — Döbel, Wanderungen im Morgenlande. 2 Bde. — Böhner, Kosmos. — Stahl, die Wasserwelt. — Hartwig, die Unterwelt. — v. Berndt, Illustrirtes Seemannsbuch. — Richter, Reisen zu Wasser und zu Lande. 10 Bändchen. — Reinsberg-Düringsfeld, das festliche Jahr. — Grube, Charakterbilder aus der Länder- und Völkerkunde. 3 Bde. — Grube, Charakterbilder aus der Geschichte und Sage. 3 Bde. — Klopp, Deutsche Geschichtsbibliothek. 4 Bde. — Klopp, Admiral de Ruiter. — Höfler, Weltgeschichte. 3 Bde. — Layard, Niniveh. — Pahle, Geschichte des orientalischen Alterthums. — Schmitz, Geschichte Griechenlands. — Wägner, Rom. 3. Bd. — Stacke, Erzählungen aus der griechischen Geschichte. — Lange, Erzählungen aus dem Herodot. — Schwab, die schönsten Sagen des klassischen Alterthums. — Göll, Kulturbilder aus Hellas und Rom. I. — Höger, Grundzüge der griechischen Bühne. — Colshorn, die deutschen Freiheitskriege. Porchat, Jungfrau von Orleans. — Giefers, Deutsche Geschichte. — Heliand übersetzt von Simrock. — Heliand übersetzt von Heyne. — Friedrich von Logau und sein Zeitalter. — Lessing, artistische und antiquarische Schriften. 3 Bde. — Göthe's Hermann und Dorothea. — Uhland, Gedichte. — Redwitz, der Doge von Venedig. — Weissbrodt, der Seraph der Liebe. — Weissbrodt, Cäcilie. — Daumer, Blüthen und Früchte. — Calderon's geistliche Festspiele übersetzt von Lorinser. 4 Hefte. — Poggel, über den Reim. — Künzel, Deutsche Prosa. 2 Bde. — Hiecke, Handbuch der deutschen Prosa. — Stifter, Studien. 3 Bde.

C. Geographische Lehrmittel.

Angekauft wurde: Wandkarte von Deutschland, von Stülpnagel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Physikalischer Apparat.

Angekauft wurden: Busolt's Farbenkreisel. – Camera obscura zur Erklärung der Kurz- und Weitsichtigkeit. — Die 6 Hauptformen der Linsengläser. — Dreifache Loupe in Messing gefasst. — Oscillirendes Prisma, durch dessen Bewegung die prismatischen Farben aufgehoben werden. — Apparat zur Darstellung der Newton'schen Farbenringe.

VII. Schluß des Schuljahres.

Oeffentliche Prüfungen.

Montag den 29. August, Nachmittags von 3 bis 5½ Uhr.

SEXTA — Religion und Latein — Hr. Fisch und Hr. Niederländer.
QUINTA — Geographie und Latein — Hr. Dr. Meyer und Hr. Straubinger.

Dienstag den 30. August, Morgens von 8½ bis 12 Uhr.

QUARTA — Geschichte und Griechisch — Hr. Linnig und Hr. Dr. Wiel.
TERTIA — Französisch und Latein — Hr. Klein und Hr. Buys.
UNTER-SECUNDA — Latein und Griechisch — Hr. Dr. Hilgers und Hr. Dr. Langen.

Nachmittags von 3 bis 5½ Uhr.

OBER-SECUNDA — Französisch und Mathematik — Hr. Piro und Hr. Schmidt.
UNTER-PRIMA — Latein und Religion — Hr. Dr. Conrads und Hr. Stephinsky.

Mittwoch den 31. August.

Morgens 8 Uhr: Schlussgottesdienst.

Von 10—12 Uhr:

Schlussfeier.

Gesang: «O lächle stets mit holdem Blick.» Männerchor.
Lateinischer Vortrag des Abiturienten Adam Klaus.
Einige Worte zum Abschiede, gesprochen vom Abiturienten Friedrich Gotthard Schreiber.
Gesang: Bergmannsgruss. In des Schachtes dunkle Tiefen u. s. w.
Entlassung der Abiturienten durch den Director.
Gesang: Das Gebet der Erde von Zöllner.
Austheilung der Prämien.

Neu eintretende Schüler sind Dienstag den 4. October c., Morgens zwischen 8 und 12 Uhr, Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr, durch die Eltern oder deren Stellvertreter bei dem Unterzeichneten im Gymnasialgebäude anzumelden. Bei der Anmeldung sind der Geburts- oder Taufschein und die bisherigen Schulzeugnisse vorzulegen. Für auswärtige Eltern muss bemerkt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

werden, dass sie bei der Unterbringung ihrer Söhne am hiesigen Orte insbesondere für angemessene häusliche Beaufsichtigung zu sorgen haben, und dass keine Wohnung ohne Billigung der Direction gewählt oder gewechselt werden darf. Auf Verlangen wird der Unterzeichnete gerne bereit sein, ein geeignetes Unterkommen zu bezeichnen.

Am 5. October findet die Prüfung der neu angemeldeten Schüler, am 6. October die Versetzungs-Prüfung statt. Am 7. October wird Morgens 8 Uhr feierlicher Gottesdienst abgehalten und darauf der Unterrichtscursus eröffnet.

Trier, den 25. August 1864.

Der Director des Gymnasiums,

Dr Reisacker.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

werden, dass sie bei der Unt e insbesondere für angemessene häusliche Beaufsichtigu hnung ohne Billigung der Direction gewählt oder gewech der Unterzeichnete gerne bereit sein, ein geeignetes Unt

Am 5. October findet d ler, am 6. October die Versetzungs-Prüfung statt. Ar licher Gottesdienst abgehalten und darauf der Unterri

Trier, den 25. August

r des Gymnasiums,

Reisacker.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Lehrer.	O dina
1	Dr. **Reisacker**, Director.	
2	Dr. **Hamacher**, Professor, 1. Oberlehrer.	I inf
3	Dr. **Könighoff**, Professor, 2. Oberlehrer.	I su
4	**Houben**, 3. Oberlehrer.	II sup
5	**Flesch**, 4. Oberlehrer.	
6	**St** R	
7	Dr. (	
8		
9		
10		
1		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lectionsplan pro Schuljahr 1863|64.

	Lehrer.	Ordinariat.	Ober-Prima.	Unter-Prima. A.	Unter-Prima. B.	Ober-Secunda. A.	Ober-Secunda. B.	Unter-Secunda. A.	Unter-Secunda. B.	Tertia. A.	Tertia. B.	Quarta. A.	Quarta. B.	Quinta. A.	Quinta. B.	Sexta. A.	Sexta. B.	Zahl der Lectionen
1	Dr. **Reisacker**, Director.		2 Horaz.	3 Gesch.		3 Geschichte.												8
2	Dr. **Hamacher**, Professor, 1. Oberlehrer.	I inf. A.		8 Lat. 6 Grch.				2 Virgil 2 Homer										18
3	Dr. **Könighoff**, Professor, 2. Oberlehrer.	I sup.	3 Gsch. 6 Lat. 6 Grch.			2 Homer												17
4	**Houben**, 3. Oberlehrer.	II sup. A.	2 Frz.	2 Frz.	2 Frz.	8 Lat. 4 Grch.												18
5	**Flesch**, 4. Oberlehrer.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.													18
6	**Stephinsky**, 1. kathol. Religionslehrer.		2 Rel. 2 Hebr.	2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Religion.		2 Religion.		2 Rel.	2 Rel.							16
7	Dr. **Conrads**, 5. Oberlehrer.	I inf. B.	3 Dtsch. u. phil. Prop.		8 Lat. 6 Grch.	2 Virgil												19
8	**Schmidt**, Oberlehrer, 1. ordentl. Lehrer.					1 Physik.	4 Math.	4 Math.	4 Math.		3 Math. 2 Natg.	3 Math.						21
9	**Fisch**, 2. kathol. Religionslehrer.											2 Rel. 2 Frz	2 Rel.	3 Rel.	3 Rel.	3 Rel.	3 Rel.	18
10	**Blum** *), 2. ordentl. Lehrer.	III B.					2 Dtsch.				10 Lat. 6 Grch. 2 Frz.							20
11	Dr. **Fritsch**, 3. ordentl. Lehrer.	II sup. B.			3 Dtsch. u. phil. Prop.		10 Lat. 6 Grch.											19
12	**Piro**, 4. ordentl. Lehrer.					4 Math. 2 Frz.	2 Frz.	1 Phys.	1 Phys. 2 Frz.	3 Math. 2 Natg.			3 Math.					20
13	Dr. **Hilgers**, 5. ordentl. Lehrer.	II inf. A.		3 Dtsch. u. phil. Prop.				8 Lat. 4 Grch. 2 Frz.					2 Frz.					19
14	Dr. **Meyer**, 6. ordentlicher Lehrer.	V A.						2 Dtsch. 3 Gsch.						10 Lat. 2 Dtsch. 3 Geogr.				20
15	Dr. **Langen**, 7. ordentl. Lehrer.	II inf. B.							10 Lat. 6 Grch. 2 Dtsch. 3 Gsch.									21
16	**Klein**, Superintendent, evangel. Religionsl.		I. Abtheil. 2 St. Religion.					II. Abtheil. 2 St. Relig.				III. Abtheil. 2 St Religion.						6
17	Dr. **Wiel**, commiss. Lehrer.	IV A.									2 Dtsch. 3 Gsch.	10 Lat. 6 Grch.						21
18	**Straubinger**, commiss. Lehrer.	V B.										2 Dtsch. 3 Gsch.			10 Lat. 2 Dtsch. 3 Geogr.			20
19	**Linnig**, comm. Lehrer.	IV B.											10 Lat. 6 Grch. 2 Dtsch. 3 Gsch.					21
20	**Sturm**, comm. Lehrer.	III A.				2 Dtsch.				10 Lat. 6 Grch.						3 Geogr.		21
21	**Niederländer**, comm. Lehrer.	VI B.								2 Dtsch. 3 Gsch.							10 Lat. 2 Dtsch. 3 Geogr.	20
22	**Klein**, comm. Lehrer.	VI A.								2 Frz.				3 Frz.	3 Frz.	10 Lat. 2 Dtsch.		20
23	**Kettenhofen**, comm. Hülfslehrer.													4 Rech 3 Schr.	4 Rech. 3 Schr.	4 Rech. 3 Schr.	4 Rech. 3 Schr.	28
24	**Hamm**, Gesanglehrer.		3 St. gemischter Chor.			1 St.				1 St.		2 St.		2 St.		2 St.		11
25	**Kraus**, Zeichenlehrer.		Ausserordentl. Zeichenunterricht. 2 St.									2 St.	2 St.	2 St.	2 St.	2 St.		12

*) Seit Anfang Februar c. bis zum Schlusse des Schuljahres vertreten durch den commissarischen Lehrer Herrn Buys.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf